

Erzählkunstabend „Unglaublich und doch wahr?“

Literarischer Salon Staufen

Erzählkunstabend „Unglaublich und doch wahr?“

Wann: Samstag, 05.02.2022, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Wo: Stubenhaus Staufen, Hauptstr. 56c

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €.

Karten an der Abendkasse und auf Reservierung unter 07433 805-36, 07633 805-30 oder über [dr.diedrichs\(at\)staufen.de](mailto:dr.diedrichs(at)staufen.de)

Einlass ab 19:00 Uhr, es gelten die aktuellen Coronaregeln (2 G plus; keine Testpflicht für Geboosterte; Maskenpflicht)



Skurriel, oft makaber und doch immer mit einem liebevollen Blick auf das Leben lösen Märchen und Geschichten oft Kopfschütteln, Staunen, Hinterfragen aus: „Das kann doch nicht wahr sein?“ Karla Krauß, Angelika Papke und Esther Zimmermann erzählen nach alter Tradition von Mund zu Ohr. Geschichten vom Stark- und Schwachsein, von Mut, Tapferkeit und List. Mal lustig, mal schelmisch, mal nachdenklich, immer kurzweilig. Lassen Sie sich entführen in fremde Welten und Abenteuer.

Esther Zimmermann aus Winterthur, Angelika Papke aus Endingen und Karla Krauß aus Laufen – drei gestandene Frauen erzählen Geschichten. Sind sie wahr oder nicht? Unglaublich sind sie allemal:

Da wäre zum Beispiel der Wind. Hat er eine Sprache und falls ja, kann man sie verstehen?

Und wenn man sie verstehen kann, kann man sich dann mit ihm auch in die Lüfte erheben?

Was ein hellgrauer Mantel mit Pilzen zu tun hat und welche Auswirkungen Kindheitsträume im Alter nach sich ziehen können, das erfahren Sie ebenso, wie Sie Zeuge des Versuchs einer Mutter werden, ihren Schwiegersohn auszusuchen. Das kann ja nur schiefgehen, oder etwa nicht? Hören Sie Wellen gegen den Bug eines Schiffs schlagen, sehen Sie Gestalten auftauchen, von denen Sie bisher gar nicht gewusst haben, dass es sie gibt. Erleben Sie Mythen und Märchen nicht nur aus den Highlands. Geschichten werden vermischt mit Autobiographischem, so dass Sie sich an diesem Erzählkunstabend fragen werden, was ist nun erfunden und was nicht!

Geschichtenerzählerin zu sein ist der schönste Beruf der Welt, findet Esther Zimmermann, auch wenn viele Menschen kaum glauben können, dass es diesen Beruf überhaupt gibt. Wahr ist, für sie ist es mehr als ein Beruf, es war Liebe auf den ersten Blick! Amors Pfeil traf sie, als sie 2017 nach Wales reiste. Dort begegnete Sie dem Storytelling das erste Mal und für sie war sofort klar: das mache ich auch! Das Handwerk des Erzählens hat sie daraufhin in München erlernt und ist seitdem in Deutschland und ihrer Wahlheimat, der Schweiz, als professionelle Erzählerin unterwegs. Jeder weiß, eine erste Liebe vergisst man nicht und so treibt es sie auch immer wieder auf die Britische Insel um ihre Erzählkunst, zu verfeinern.

Angelika Papke kommt aus Endingen am Kaiserstuhl. Sie fand ihren Zugang zum Geschichtenerzählen über die Musik. Ein Musikstück hat oft eine emotionale Botschaft, egal ob es durch eine Stimme oder ein Instrument vorgetragen wird. Genauso ist es mit den Geschichten. Papkes Anspruch besteht darin, ihre Zuhörer*innen durch ausdrucksstarke Worte und Gestik mitzunehmen und in ihre Erzählungen eintauchen zu lassen, um schließlich zusammen mit ihr, erst wenn sie am Ende ihrer Erzählung angekommen ist, wieder aufzutauchen.

Karla Krauß ist Erzählerin aus dem Markgräflerland. Ihre Leidenschaft liegt darin, die Erzähltradition weiterzugeben, von Mund zu Ohr und Ohr zu Mund. Heiter bis schwungvoll, dynamisch bis spannend. Ihr Motto ist einfach: „Kindern erzählt man gern Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.“